

Ehepaar testet E-Auto im Schwarzwald: Ein Wochenende voller Überraschungen!

SÜDKURIER startet jährliches Rückblicksrätsel mit attraktiven Preisen. Gewinner testen vollelektrisches Fahrzeug im Schwarzwald.



Singen, Deutschland - Am 5. Juni 2025 berichtete der **SÜDKURIER** über das beliebte Jahresrückblicksrätsel, das große Gewinnmöglichkeiten für die Teilnehmer bot. Diese Jahr konnte das Rätsel von Regina und Dietmar Schröer gelöst werden, die ein spannendes Wochenende mit einem vollelektrischen VW ID.3, bereitgestellt von Thüga Energie, verbrachten. Die Schlüsselübergabe fand durch Jennifer Niermann von Thüga Energie statt, was den Anlass zusätzlich erfreute. Das Ehepaar hatte zuvor keine Erfahrung mit Elektro- oder Automatikfahrzeugen, was das gesamte Erlebnis umso spannender machte.

Die Testfahrt startete mit einer kurzen Runde in der Umgebung,

gefolgt von einer bemerkenswerten 400 Kilometer langen Tour durch den Schwarzwald bis nach Baden-Baden. Regina Schröer äußerte ihre Begeisterung über die Leichtigkeit des Fahrens und die nahezu Geräuschlosigkeit des Fahrzeugs. Jens Bergfeld von Thüga Energie hob ebenfalls die Vorteile der modernen Ladesysteme hervor. Die Verwendung der App und der Ladekarte von ladenetz.de stellte sich als besonders reibungslos heraus, was dem Ehepaar Schröer ein stressfreies Fahrerlebnis ermöglichte.

Erfahrungen mit dem E-Auto

Ein weiteres Gewinnerpaar, Petra und Helmut Vogt aus Hilzingen, löste ebenfalls das Jahresrückblicksrätsel und verbrachte zwei Tage mit einem E-Golf von Thüga Energie. Ihre Reise führte sie zunächst nach Lindau, gefolgt von einem Besuch am Titisee im Schwarzwald. Petra Vogt berichtete, dass der E-Golf viel Spaß gemacht hat und sie gut mit dem Automatik-Getriebe zurechtkam. Auch Helmut fand das Fahren äußerst angenehm. Bei der Erkundung der Ladesäulen waren sie jedoch gefordert, da sie zunächst die Ladesäulen im Vorfeld recherchieren mussten, um eine reibungslose Nutzung sicherzustellen.

Insbesondere wünschte sich Petra Vogt eine bessere Integration von Stromtankstellen in das bestehende Tankstellennetz, um das Laden im Alltag zu erleichtern. Thüga Energie unterstützt die E-Mobilität durch den Betrieb von rund 40 eigenen Ladepunkten und bietet eine Ladekarte an, die den Zugang zu deutschlandweit etwa 10.000 Ladepunkten im Verbund von Ladenetz.de erleichtert.

Der Trend zur Elektromobilität

Die Zunahme von Elektrofahrzeugen in Deutschland ist deutlich sichtbar. Laut **Statista** wurde Ende 2022 erstmals die Grenze von 1 Million vollelektrischen Pkw überschritten, während der Zielwert für 2030 bei 15 Millionen E-Autos liegt. Trotz der hohen

Anschaffungskosten und der anfänglichen Bedenken bezüglich der Reichweite ist der Trend eindeutig: 2023 wurden über 500.000 neue vollelektrische Pkw zugelassen. VW führt dabei mit über 70.600 Neuzulassungen, während Tesla mit seinem meistverkauften Model Y einen leichten Rückgang verzeichnete.

Die politische und industrielle Ausrichtung in Deutschland fördert ebenfalls den Umstieg von Verbrennungsmotoren auf Elektromotoren. Ab 2035 sollen keine neuen Benzin- und Dieselaautos mehr zugelassen werden, mit Ausnahme von E-Fuels. Um diese Ziele zu erreichen, müssen bis 2030 nahezu 2 Millionen E-Autos jährlich neu zugelassen werden.

Insgesamt zeigt sich, dass Thüga Energie aktiv zur Erhöhung der Akzeptanz von Elektrofahrzeugen beiträgt und die Infrastruktur für nachhaltige Mobilität fördert. Das Ehepaar Schröer und die Vogts sind zwei Beispiele für die wachsende Begeisterung für E-Mobilität und deren Sicherstellung durch eine verlässliche Ladeinfrastruktur.

Details	
Ort	Singen, Deutschland
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.suedkurier.de• www.thuega-energie-gmbh.de• de.statista.com

Besuchen Sie uns auf: n-ag.net